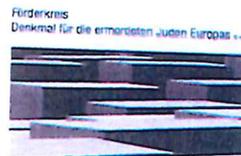


Der Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas e. V.",
die Jüdische Gemeinde zu Berlin
und die Moses-Mendelssohn-Stiftung Berlin
laden ein:



"Die Juden sind an allem schuld"

Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart

Streitgespräche

Schirmherr: Dr. Felix Klein – Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus

Montag 16. Mai 2022 | 19 Uhr (Einlass 18 Uhr)



Foto: Ananda Rieber

Begrüßung : **Lea Rosh** | Vorsitzende "Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Grußwort : **Dr. Felix Klein** | Antisemitismus-Beauftragter der Bundesregierung

Moderation : **Lea Rosh** | Vorsitzende "Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Diskussion : **Dr. Elvira Grözinger** | Publizistin, Secretary der Scholars for Peace in the Middle East

Dr. Elio Adler | Vorsitzender Wertelinitiative jüdisch-deutsche Positionen

Anna Staroselski | Präsidentin - JSUD Jüdische Studierenden Union Deutschland

Wer sind wir ?

Deutsche Juden oder Juden in Deutschland? - Ein innerjüdischer Blick

Nach Ausgrenzung, Verfolgung und Ermordung der jüdischen Bevölkerung fiel es den wenigen Überlebenden des Holocaust nach 1945 schwer, die eigene Stellung im Land der Täter und der einstigen Heimat zu verorten. Und nicht wenigen der Jüdinnen und Juden, die nach dem Fall des Eisernen Vorhangs als sogenannte Kontingentflüchtlinge aus der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland kamen, stellt sich auch heute noch die Frage:

Sind wir Jüdinnen und Juden in Deutschland oder deutsche Jüdinnen und Juden?

Neu! Die Veranstaltung findet im **Ludwig Erhard Haus der IHK, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin** statt.

Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung unter dialog@ig-berlin.org möglich.

Voraussetzung ist die Einhaltung der Corona-Regeln des Ludwig Erhard Hauses.

